



NEUE ORGANISATIONSSTRUKTUR SEIT DEM 1. AUGUST:

# Strickhof noch besser vernetzt



**Die neue Strickhof-Geschäftsleitung: Annie Murpf, Urs Lerch, Ueli Voegeli, Sylvia Minder, Corinne Maurer (1. Reihe von links) Lea Fuchs, Claude Gerwig, Hanspeter Renfer, Andreas Rüschi, René Strasser, Michael Wyss (2. Reihe von links).**

**Seit dem 1. August gehören auch das Berufsbildungszentrum Wädenswil (BZW) und die Kurse für Hauswirtschaft an Mittelschulen zum Strickhof. Damit schreitet die Entwicklung des Strickhofs zum Deutschschweizer Kompetenzzentrum für Bildung und Dienstleistungen im Bereich Land- und Ernährungswirtschaft zügig voran.**

**Ueli Voegeli, Direktor**

Lindau, 23. August 2011. Gebündeltes, vernetztes Wissen und Angebote in den Bereichen Landwirtschaft, Hortikultur, Tierberufe, Lebensmitteltechnologie, Facility Management, Hauswirtschaft und Gesundheit unter einem gemeinsamen Dach, ermöglichen es, Synergien auf organisatorischer und fachlicher Ebene optimal zu nutzen.

**Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie rücken näher**

Die neue Geschäftssparte Lebensmittel-

technologie und Hortikultur deckt unter der Leitung von Urs Lerch, dem heutigen Rektor des BZW, am bisherigen Standort in Wädenswil die Grundbildung von rund 450 Lernenden in den Berufen Lebensmittel- und Weintechnologie, sowie Wein- und Gartenbau ab. Die verbleibende Nähe zur Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ermöglicht die Mitbenutzung der vorhandenen Spezialinfrastruktur, den Wissensaustausch und den gemeinsamen Einsatz von Lehr- und Fachpersonen.

Die Berufliche Weiterbildung (höhere Berufsbildung, Kurswesen) wird mit Ausnahme der Bäuerinnen für alle Bereiche in einer Geschäftssparte organisiert und unter der Leitung von Dr. Claude Gerwig an den Standorten Lindau/Wülflingen/Wädenswil (Landwirtschaft und Hortikultur), Wädenswil (Hortikultur, Lebensmitteltechnologie) und Zürich-Technopark (Facility Management) durchgeführt.

## Gestärkte Hauswirtschaft

In der neuen Geschäftssparte Hauswirtschaft an Mittelschulen unter der Leitung von Anny Murpf-Zweifel werden mit einem Leistungsauftrag der Bildungsdirektion dezentral an den Standorten Affoltern am Albis, Bülach und Weesen SG Hauswirtschaftskurse für Zürcher Mittelschüler organisiert. Dies bietet wichtige Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Synergiepotenzial mit dem bisherigen Strickhof-Bereich Bäuerinnen und Gesundheit sowie dem neuen Bereich Facility Management. Die bisherige Geschäftssparte Naturwissenschaftliche Berufsmaturität und Sport am Standort Lindau wird neu von Corinne Maurer geleitet und umfasst über den ganzen Strickhof neu auch den Bereich Sprachen.

## Mehr Lernende, mehr Mitarbeitende

Im Schuljahr 2011/2012 werden am Strickhof in der Grundbildung über



Zürcher Bauer  
8001 Zürich  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4,547  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 11  
Fläche: 44,530 mm<sup>2</sup>

2000 Berufslernende unterrichtet. Dazu kommen rund 1500 Lernende in den 67 dreiwöchigen Kursen Hauswirtschaft an Mittelschulen. Lernende der überbetrieblichen Kurse im Auftrag der Berufsverbände und einige Hundert Kundinnen und Kunden von Weiterbildungskursen und Fachtagungen. Mittlerweile über 350 Mitarbeitende, sowie weitere externe Referenten und Experten, sorgen am Strickhof für qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildungsangebote und für professionelle Dienstleistungen in der Land- und Ernährungs-

wirtschaft.

### Neues Unternehmensleitbild, neue Organisationsstruktur

Um die bisherigen und neuen Aufgaben entlang der Wertschöpfungskette «vom Feld auf den Teller» über die verschiedenen Standorte möglichst effizient und effektiv zu erfüllen, hat sich der Strickhof auf den Schuljahresbeginn 2011/12 neu organisiert. An den vier Hauptstandorten Affoltern a.A., Lindau, Wädenswil und Wülflingen werden sieben Geschäftsparten und drei Supportsparten ge-

führt. Die Spartenleitenden bilden unter dem Vorsitz des Direktors die 11-köpfige Strickhof-Geschäftsleitung, unterstützt durch die zentralen Stabsbereiche am Standort Lindau.

Mit einem neuen Unternehmensleitbild und der angepassten Organisationsstruktur ist der Strickhof gerüstet, seine vielfältigen Aufgaben im Dienst der Öffentlichkeit praxisnah in einem interdisziplinären und institutionenübergreifenden Netzwerk für alle gewinnbringend zu erfüllen. —

## INFO

### Neue Berufslehre Landwirtschaft gut auf Kurs

75 Lernende sind in diesen Tagen im Kanton Zürich erstmals ins neue 3. Lehrjahr Landwirt/ in EFZ oder Obstfachmann/-frau EFZ eingestiegen, die bisherige Jahres- und Winterschule als Vollzeitschule im 3. Ausbildungsjahr ist damit Geschichte. Entgegen den anfänglichen Bedenken wegen der erhöhten schulbedingten Abwesenheit konnte also auch im 3. Lehrjahr dank guter Zusammenarbeit mit den Lehrbetrieben und der Bildungskommission des Bauernverbandes eine erfreuliche Anzahl Lehrstellen gefunden werden. Von den beiden am Strickhof möglichen Schulmodellen wurde die regelmässige Verteilung des Unterrichts (in der Regel 2 Tage pro Woche) dem Block im Winter überraschend deutlich vorgezogen. Von den 55 Lernenden im 1. Lehrjahr sind 15 als Attestlernende EBA eingeschrieben, was zeigt, dass diese zweijährige Lehre mit den Eintrittschecks bereits gut etabliert ist. Mit 87 Lernenden EFZ (rund die Hälfte davon als Zweitausbildner) und 18 Lernenden EBA ist auch das 2. Lehrjahr am Strickhof gut ausgelastet. —